

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 12

Artikel: Frühzeitiger Frühling

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzelle für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Frühzeitiger Frühling.

(Goethe-Glossen.)

„Tage der Wonne,
Kommt ihr so bald?
Schenkt mir die Sonne
Hügel und Wald?“

Nur bin ich leider
Naum draus gericht,
Die Winterleider
Zahl' ich noch nicht.

„Reichlicher liehen
Bächlein zumal.
Sind es die Wiesen,
Ist es das Thal?“

Vom dicken Bunde
Rechnung für Steuern;
Zahl' ich für Hunde?
Zahle ich Meieren?

„Blauliche Frische!
Himmel und Höh!
Goldene Fische
Wimmeln im See.“

„S sind schlechte Wihe,
Weil ich dran denk,
Was kost' die Wihe
Nur an Getränk!“

„Buntes Gesieder
Rauschet im Hain,
Himmelsche Lieder
Schallen darein.“

Hin zu dem Hügel
Wüthend mich's zieht,
Wegen dem Gesügel,
Als Thierschuhmitglied.

„Unter des Grünens
Blühender Kraft
Naschen die Bienen
Summend am Saft.“

„Leise Bewegung
Veht in der Lust,
Reizende Regung,
Schläfernder Duft.“

„Ja etwas, fühl' ich,
Liegt in der Lust,
Denn es ist schülig,
Wie „sie“ schimpft und pust.“

„Mächtiger röhret
Vald sich ein Hauch,
Doch er verliert
Gleich sich im Strauch.“

In Frühlingswonnen
Jubl' ich: Trara!
Herrgott Millionen!
Mein Podagra!

„Aber zum Busen
Schri er zurück;
Helfet ihr Mäuse
Tragen das Glück!“

Wenn ich's versucht
Mit Poesei?
Ach, das verlor
Kindergeschrei!

„Saget, seit gestern,
Wie mir geschah?
Liebliche Schwestern,
Liebchen ist da!“

„Nathe, wie heißt er?
Besuch ist da!“
Alle guten Geister, —
Schwiegermama!

Und auch im Ganzen,
Ob Regen, ob schön,
Scheint es, wie immer,
Noch wässlich zu steh'n!